

**Regieprotokoll Nr. OB6/0017/2020
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Hennethal**

Sitzungstermin Mittwoch, den 09.09.2020
Sitzungsbeginn 19:35 Uhr
Sitzungsende 21:08 Uhr
Ort, Raum Dorfgemeinschaftshaus Hennethal

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 18. Nov. 2020			
1	2	3	Kasse

Anwesend

Ortsvorsteher

Herr Peter Unglaube

Mitglieder

Herr Harald Hackl
Herr Christian Klein
Herr Jürgen Poths
Frau Tanja Wagner

nicht stimmberechtigt

Herr Daniel Bauer
Frau Rita Czymai
Herr Ralf Diels
Herr Rainer Emmel
Herr Axel Kortschik
Herr Winfried Kühnl
Herr Manfred Poths

Es fehlten (entschuldigt)

Die Mitglieder des Ortsbeirates Hennethal waren durch Einladung vom 31.08.2020 auf Mittwoch, den 09.09.2020, 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Hennethal ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Protokoll

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bericht des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher, Herr Unglaube berichtet, aufgrund der Covid 19 Pandemie haben in Hennethal bisher keine Veranstaltungen stattgefunden und sind in naher Zukunft auch nicht geplant. Das Dorffest, die Kerb und die Seniorenfeier, welche in dem Zeitraum September bis Dezember diesen Jahres stattfinden würden, fallen der Situation geschuldet aus.

Weiterhin berichtet Herr Unglaube, der Leerstand von Wohnraum in Hennethal habe sich deutlich verbessert. Die Entwicklung der Hennethaler Einwohnerzahl zeigt eine durchaus positive Entwicklung, bedingt durch Zuzüge und Geburten. Die Belegung des Naturkindergartens ist aktuell bereits bis ins Jahr 2024 gesichert.

Bezüglich der Friedhofsbepflanzung informiert Herr Unglaube, dass im Herbst eine lockere Bepflanzung entlang des Zauns geplant ist.

Weiterhin informiert Herr Unglaube bezüglich des neuen Fahrzeugs zur Brand-
schutzbekämpfung. Die Hennethaler Bürger hatten die Möglichkeit, dieses am Samstag, 29.08.2020 zu vier unterschiedlichen Zeiten und Standorten im Ort zu besichtigen.

3. Bericht des Bürgermeisters

Herr Bauer informiert zu folgenden Sachständen:

Die Umsetzung der Sanierung der Hennethaler Turnhalle ist im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms (KIP) als nächstes großes Projekt geplant. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 120.000-130.000 €. Die denkmalschutzrechtliche Zustimmung liegt bereits vor. Die Ausschreibung erfolgt zeitnah. Die genaue technische Umsetzung und Abbildung der Maßnahme ist noch nicht geklärt. Es ist jedoch die Anbringung eines Notausgangs von der Empore vorgesehen, sodass diese bei zukünftigen Veranstaltungen wieder genutzt werden könnte.

Am Feuerwehrhaus entstanden Schäden durch die Kollision eines LKW. Ein weiterer Schaden ist an der Heizung entstanden welcher bereits behoben wurde.

Im DGH Hennethal und dem Naturkindergarten sollte das W-Lan in Kürze betriebsbereit sein. Der Dienst wurde durch die Telekom freigeschaltet. Herr Pink hat die Zugangsdaten bereits durch die Gemeinde erhalten.

Über die Gemeinde wurde von der Firma Gerd Poths (Metallbau) ein Angebot bezüglich des Anbringens von Umrandungskränzen des Bestattungsbereichs

eingeholt. Die Umsetzung ist zeitnah vorgesehen.

Die Vergabe der Bauleistung der Verlegung einer neuen Wasserleitung wurde vorgenommen. Bei der Lieferung des Leitungsmaterials kam es zu Lieferverzögerungen. Dies kann voraussichtlich Ende September geliefert werden. Der Bauzeitenplan wird aktuell neu abgestimmt. Der Beginn der Bauarbeiten ist Anfang Oktober vorgesehen. Die neue Trinkwasserleitung kommt nach Fertigstellung dieser aus Strinz-Margarethä. Die Qualität des Wassers, gerade hinsichtlich des Härtegrades wird sich deutlich verbessern.

4. Beschlussfassung zur Haushaltsmittelplanung 2021

Die Haushaltsmittelplanung wurde von den Mitgliedern des Ortsbeirats erstellt. Diese wird den Anwesenden während der Sitzung von Herrn Unglaube vorgestellt und ist dem Protokoll als Anlage I beigefügt.

Weiterhin wird darum gebeten, den Waldweg zwischen Hennethal und Strinz-Margarethä mit Schotter aufzufüllen und den Schotterweg am Reitplatz (bei Herrn Hans-Lothar Enders) mit Split aufzufüllen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Herr Bürgermeister Bauer informiert die Anwesenden bezüglich der anstehenden Haushaltsbeschlüsse. Aufgrund der Covid-19 Pandemie erfolgt ein verspäteter Beschluss zum Anfang nächsten Jahres. Die Einnahmen der Gemeinde werden sich voraussichtlich nicht steigern lassen, man ist bestrebt anstehende Ausgaben zu optimieren.

Weiterhin informiert Herr Bauer, dass eine Senkung der Gewerbesteuer zu erwarten ist und die Wasserpreise vermutlich leicht (ca. 0,20 €) angepasst werden.

5. Stand Baulanderweiterung

Herr Unglaube informiert die Anwesenden zu den diesbezüglichen Bemühungen der Mitglieder der verschiedenen Ortsbeiräte. Auch in Hennethal wurden mögliche Flächen eruiert.

Von Seiten des Gemeindevorstands wurde bereits Kontakt mit verschiedenen Eigentümern aufgenommen. Eine Veräußerung der Flächen durch die Eigentümer ist nicht ausgeschlossen. Sollten die Gespräche weiterhin positiv verlaufen, besteht die Möglichkeit der Ausweisung von circa fünf neuen Bauplätzen in Hennethal. Hier hat die Gemeinde grundsätzlich den Anspruch an die Entwicklung von freistehenden Einfamilienhäusern mit ca. 600-700 m² Grundstücksfläche. Herr Bürgermeister Bauer informiert die Anwesenden weiterhin zur möglichen und vorgesehenen Zeitplanung. Die Fristen der Stellungnahme von Seiten der Eigentümer läuft zum 30.9.20 aus. Sobald hierzu positive Rückmeldungen erfolgen, geht es in die Bewertung der Planung und Entwicklung.

Im Anschluss ist eine Entscheidung der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes vorgesehen. Unter diesen Voraussetzungen könnte dann voraussichtlich Anfang 2021 mit der B-Plan Entwicklung begonnen werden. Nach erfolgter

Ausschreibung, (voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres), könnte dann im Jahr 2022 im schnellstmöglichen Fall der Grundstückserwerber mit dem Neubau beginnen.

Weiterhin führt Herr Bürgermeister Bauer zum Kriterienkatalog der neuen Vergabeordnung und der damit verbundenen Vorgehensweise in der Gemeindevertretung aus.

6. Stand Kläranlage

Die Freigabe der Mittel zur Sanierung der Hennethaler Kläranlage ist in Bearbeitung. Die Kosten für die Instandsetzung belaufen sich auf rund 250.000 €. Etwas mehr als die Hälfte der Kosten wird von Seiten der Versicherung übernommen.

Bezüglich der Errichtung einer Zentralkläranlage informiert Herr Bürgermeister Bauer, hier sei man in Gesprächen mit Vertretern der Gemeinde Aarbergen und der Unteren Wasserschutzbehörde. Man habe sich verständigt, die Planung der Aarbergener Kläranlage in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hohenstein zu intensivieren. Vorgesehen ist die Einbringung einer gemeinsamen Vorlage in die Gemeindevertretung. Gerade in Bezug auf die volkswirtschaftliche Verantwortung ist das Betreiben einer gemeinsamen Anlage anzustreben.

Zur bestehenden Anlage in Rückershausen ist der Bau einer Trasse notwendig. Weiterhin ist ein Austausch des Sammlers von Michelbach nach Rückershausen nötig.

Man strebt die Erstellung einer Gesamtkonzeptionierung an. Der Gemeindevorstand Hohenstein verfolgt nach wie vor die Leitfadenbetrachtung, es erfolgt jedoch keine weitere Verfolgung der Standorte Breithardt und Strinz-Margarethä. Aufgrund des volkswirtschaftlichen Nutzens erfolgt eine ausschließliche Ausrichtung in Richtung einer Zentralkläranlage für Aarbergen/Hohenstein.

Auf Nachfrage der zeitlichen Dringlichkeit informiert Herr Bürgermeister Bauer, aktuell befinde man sich noch in der Vorbereitungsphase. Wenn verlässliche Fakten/Daten vorliegen, erfolgt eine Weitergabe dessen an den Arbeitskreis. Für die bestehende Kläranlage existiert eine Einleitgenehmigung. Diese Genehmigung wird jährlich verlängert. Es findet eine jährliche Beprobung statt. Aktuell sind die Werte im positiven Bereich. Sollten sich hierzu Änderungen ergeben, wird die Beprobung im engeren Intervall durchgeführt.

7. Stand Treppe Pfingstborn

Herr Bürgermeister Bauer informiert, die Bauarbeiten werden von Seiten des Bauhofs durchgeführt. Der Baubeginn sei noch in diesem Jahr vorgesehen.

8. Instandhaltung Grünschnitt

Herr Unglaube informiert die Anwesenden, dass die Umrandung des Grünschnitts defekt ist. Diese müsse Instand gesetzt werden. Herr Bürgermeister Bauer wird um hausinterne Weiterleitung gebeten.

9. Sonstiges

Herr Unglaube informiert zum Sachstand der Bauarbeiten des „Backes“. Hierfür wurde eine Förderung des Rheingau-Taunus-Kreises beantragt welche noch

aussteht. Die Vergabe der Fördergelder findet in der KW 39 statt. Der Förderbetrag liegt vermutlich zwischen 500 und 1.500 €. Die restlichen Arbeiten bis zur Fertigstellung sollen in Kürze erfolgen.

Herr Bürgermeister Bauer sensibilisiert die Anwesenden, bezüglich der Wassernutzung. Da unser Trinkwasser nicht unendlich zur Verfügung steht, appelliert er an die Vernunft der Bürger mit den Wasserressourcen sorgsam umzugehen.

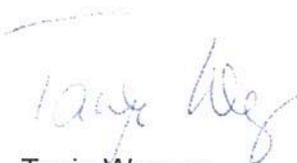
Auf Anfrage führt Herr Bürgermeister Bauer weiter aus, ein Betreiben der orteigenen unreinen Schürfung sei nicht wirtschaftlich. Mit der Zentralisierung strebe man eine nachhaltige Lösung an.

Auf Anfrage führt Herr Unglaube zu den organisatorischen Begebenheiten zum Kindergarten in Hennethal aus. Dieser wurde vor einigen Jahren aus wirtschaftlichen Gründen von Seiten der Gemeinde geschlossen. Die Kindergruppe habe sich seinerzeit letztendlich dazu entschlossen den Naturkindergarten zu eröffnen. Dieser ist für Kinder ab drei Jahren geeignet und kostenfrei. Im Zuge dessen, dass ein höherer Bedarf an einer Kinderbetreuung für Kinder unter drei Jahren benötigt wird, nahm die Gemeinde Kontakt mit dem Betreiber des Naturkindergartens, auf. So entstand in Kooperation eine Betreuung für Kinder zwischen ein und drei Jahren. Sollte Bedarf an einem Betreuungsplatz bestehen, so kann die Anmeldung gerne über die Gemeinde erfolgen.

Herr Unglaube wird gebeten im nächsten Newsletter zusätzlich an die Hundehalter in Hennethal zu appellieren, dass die Hundekotbeutel nicht in die freien Müll-eimer an den Ruhebänken (wegen Geruchsbelästigung) und unter keinen Umständen in der freien Natur entsorgt werden. Weiterhin wird zusätzlich um eine Information von Seiten der Gemeinde im Hohensteiner Blättchen gebeten.

Zur Beschilderung „Auf Bens“ wird um ein zusätzliches Schild an der Ecke „Kuckuckskopf“ gebeten.


Peter Unglaube


Tanja Wagner

Ortsbeirat Hennenthal - Haushalt 2021

Anstehende Projekte für den Haushalt 2021		Bemerkungen	Prioritäten
Lfd. Nr.			
1	Sanierung Turnhallendach und weitere notwendige Maßnahmen (Fassade - Gebälk) - zusätzlich Berücksichtigung einer Rampe (behindertengerechter Eingang)	Dringende Arbeiten notwendig	Prio 1
2	Gräben/Wasserläufe Auf Bens Höhe Hirsch/Förster - Zufahrt zum Tannenhof		Prio 2
3	Verkehrsspiegel Aubachstr. /Kirchstr.	Während der Umleitung wurde aktuell kurzfristig ein Verkehrsspiegel aufgestellt - dieser sollte dauerhaft angebracht werden!	Prio 3
4	Straßenabsenkung (Hirtengasse 19) / Sinkkasten gegenüber Hirtengasse 1	Wurde in KIP-Programm aufgenommen, jedoch bisher keine Umsetzung erfolgt - weitere Vorgehensweise?	Prio 4
5	Baumbestattung	Anbringung von Umrandungskränzen	Prio 5
6	Die Umrandungskränze der Bestattungsflächen sollen erweitert werden, damit die Trauernden außerhalb des Bestattungsbereichs stehen.		
7	Sanierung Stützmauer an der alten Schule in der Hirtengasse		
8	Austausch Asphaltdecke zum Grillplatz		
9	Austausch der Asphaltdecke - Zufahrt zum Grillplatz ab Grundstück von Hans-Lothar Enders bis oberhalb von Andreas Krämer	Könnte im Zuge der Verlegung der neuen Wasserleitungen erfolgen	
10	Sanierung der Brücke an der Schleuse		
11	Der Verputz im Staubereich der Schleuse muss erneuert/saniert werden.		
12	Dimmbare Turnhallenbeleuchtung		
13	Brücke Lautergasse (Höhe von Hans-Lothar Enders) neuer Anstrich vom Geländer notwendig		
14	Bordsteinerneuerung Lautergasse 6 und Schloßstraße 4		
15	Michelbacher Weg, Auffüllung Bankette		